

20. Ob etwas in diesen obgemelten articulen noturfftiglich nit benahmet oder außgefuhret worden were, soll Solchs in erklerunge vnd erkentnus der Richter gestalt werden.

21. Ob auch einem in solchem Turnier einiger schaden wiederfhure, soll er es gegen seinen gegenteill weder mit worten oder wergken mit andten oder eiffern, sonder solchs alles vorziehen, todt vnd abe sein, vnd darauff ein Feder seinem gegenteille die Handt geben.

4.

Vier Briefe des Herzogs Julius von Braunschweig.

Mitgetheilt von **Eduard Bodemann.**

1. An den Kanzler Jobst v. Waldhausen; 1579. 86.

Der Kanzler Jobst von Waldhausen will sich am Dienstag nach Invocavit (10. März) 1579 in Braunschweig verheirathen mit Lucie Pawel, Tochter des verstorbenen Kämmerers und Rathsverwandten der Altstadt Braunschweig Gerken Pawel, und ladet am 24. Febr. den Herzog Julius nebst Gemahlin und junger Herrschaft zu der Hochzeit ein; er bittet auch zugleich, zu dem Ehrentage einiges Wildpret zu schicken. Darauf antwortet Herzog Julius am 28. Februar:

„Julius zc. Vnsere gunst zuvor. Hochgelarter vnd Erbar lieber vnd getrewer. Wir seien ewers schreibens, darinnen ir vns zu ewern bevorstehenden hochzeitlichen ehren vf den 10. Martii negst in Vnser Erb- vnd Landstatt Braunschweig laden vnd bitten thutt, vndertheniglich berichtet worden, vnd wunschen euch zu sodanem ewerm christlichen furhaben Gottes segen, viel gluck vnd heil. Weren auch nit vngeneigt, euch, als einem alten Braunschweigischen wolverdienten Diener zu sonderligen gnaden in der Person gnedigen beystandt zu leisten, do es nit zu kurz an der Zeit gefallen vnd wenn nit durch vngeweifeltes anstifften des Raths gemelter Vnser Erb- vnd Landstatt Braunschweig von den ehrgeizigen hochmutigen Pfaffen (mit einer vfrurerischen predigt, dadurch man vermeint, die Dienenden wider Vns zu verhezen, irem alten gifftigen vnruiigen vbermuth nach) am 4. Sonntag des Advents öffentlich injuriirt sey geworden. Vorsehen Vns demnach gnediglich, ir werdet Vns daher entschuldigt halten; Wir haben gleichwol bestellung gethan, daß auch gegen berurte Zeit ettwas wyltprets, als ein stuck wildt, zwei Rehe vnd sechs Hasen — sofern das Jag- und waidwerck glucken will — zukommen soll, möchten Wir euch, dem Wir zu gnaden gewogen seyn, hinwieder nit bergen. Datum Heinrichstatt bey vnserm Hoflager am 28. Februarii Ao. 79.

An Jobst von Walthausen, alten Canzler.“